

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Erster Teil	
Pädagogische Freiheit.	
Eine schultheoretische Annäherung	15
I Freiheit: „Programm neuzeitlicher Humanität“	16
1. Aufklärung (S.16-18); 2. Staat und Gesellschaft (S.18-21); 3. Pädagogik (S.21-24)	
II „Institutionalisierung der Erziehung“ – „Dialektik“ der Aufklärung	25
1. Institutionalisierung (S.25-27); 2. Schulisches Lernen als Unterricht (S.27-29); 3. Schulisches Lernen als Sozialisation (S.29-35); 4. Schule als formalbüro- kratisches System (S.35-39)	
III Pädagogische Freiheit	39
1. Theoretische Bilanz und Problemformulierung (S.39-42); 2. Gegenkritik (S.42-45); 3. Folgerungen (S.45-49); 4. Verrechtlichung und pädagogische Freiheit (S.49-53)	
Zweiter Teil	
Verrechtlichung und pädagogische Freiheit	54
I Aspekte der Schulrechtsentwicklung	54
1. Verrechtlichung. Eine vorläufige Begriffsbestimmung (S.55-56); 2. Zur Ausweitung und zunehmenden Dichte rechtlich-administrativer Vorschriften (S.57-63); <i>Exkurs 1:</i> Zur Systematik der Rechtsquellen. Verfassungs- rechtliche Aspekte (S.63-67); 3. „Besonderes Gewaltver- hältnis“ und rechtsstaatliche Ordnung (S.67-74)	

II Das Schulverhältnis als Rechtsverhältnis	75
1. Rechtsprechung über Schulfragen – „Justitialisierung“ des Schulrechts (S.78-87); <i>Exkurs 2: Was ist „wesentlich“?</i> Zum Verhältnis von juristischer und pädagogischer Argumentation (S.87-94); 2. Zum Stand der Schulgesetzgebung (S.94-102); <i>Exkurs 3: Gibt es „Grenzen“ der Verrechtlichung?</i> Zum Problem der „hinreichenden Bestimmtheit“ (S.103-113)	
III Pädagogische Freiheit. Zum Rechtsbegriff	113
1. Problemaufriß (S.114-119); 2. Zum Regelungsstand (S.120-127); 3. Schulaufsicht als Rechtsaufsicht – zum Vorschlag der DJT-Kommission (S.127-129)	
IV Zusammenfassung: Verrechtlichung und pädagogische Freiheit	130

Überleitung:

Vom Schulrecht zur Schulwirklichkeit	136
---	-----

- 1. Recht und Schule: Transformationsprobleme (S.136-140);
- 2. Pädagogische Freiheit im Recht. Das Professionalisie-
rungskonzept der Kommission Schulrecht als Ausdruck
und Folge der Bildungsreform (S.140-144);
- 3. Pädagogische Freiheit in der Schule – die Fallstudie
(S.145-149)

Dritter Teil

Fallstudie: Pädagogische Freiheit in der Schule –

Die Kuppelnauschule und das Erweiterte

Bildungsangebot	150
------------------------------	-----

I Die Kuppelnauschule und das Erweiterte

Bildungsangebot	150
------------------------------	-----

- 1. Die Schule – Impressionen (S.150-153); 2. Das Erwei-
terte Bildungsangebot an der Kuppelnauschule (S.153-155)

II	Zur Entstehung und Entwicklung des Erweiterten Bildungsangebots	156
	1. Überblick und Fragestellungen (S.156-157);	
	2. Schulgründung und Initiative (S.157-159); <i>Exkurs 4:</i> Zur Situation der Hauptschule Mitte der 70er Jahre (S.159-163); 3. Der Antrag „Offene Schule“ (S.163-165); <i>Exkurs 5:</i> Das „Aktionsprogramm zur Weiterentwicklung der Hauptschule“ (S.165-168); 4. Von der „Offenen Schule“ zum „EBA“ (S.169-170)	
III	Realisierung und Verbreitung des EBA	170
	1. Realisierung des EBA an der Kuppelnauschule – Eindrücke und Tendenzen (S.170-174); 2. Zur landesweiten Verbreitung des EBA (S.174-178)	
IV	Regulierung – Reform – pädagogische Freiheit	178
	1. Zwischenüberlegung: Reform durch bürokratische Steuerung (S.179-180); 2. Die Konzepte – Deutungsdifferenzen (S.180-186); 3. Zwischenüberlegung: Reform durch Verständigung (S.186-189); 4. Die weitere Entwicklung der Kuppelnauschule (S.189-192)	
V	Ressourcen der Reform	192
Vierter Teil		
	Pädagogische Freiheit in Schule und Recht	198
	1. Gesellschaftliche Modernisierung, Schule und Verrechtlichung (S.200-206); 2. Öffnung der Schule und pädagogische Freiheit – drei Thesen (S.207-215); Schluß (S.215-217)	
	Epilog	218
	Abkürzungen	220
	Anlagen	222
	Anmerkungen	230
	Literatur	245